

# CAS Educational Management & Governance

Gestalten und leiten im Bildungskontext



## Willkommen

Das CAS Educational Management & Governance (CAS EMG) verfolgt zwei Zugänge zum Bildungssystem: Erstens ein betriebswirtschaftlicher Zugang, welcher auf Basis der Prinzipien unternehmerischen Handelns die Ressourcen zur Führung und Gestaltung pädagogischer Institution, Projekte oder Teams vermittelt. Zweitens ein analytischer Zugang, welcher das Gefüge unterschiedlicher bildungspolitischer Akteure, deren Instrumente und deren Zusammenspiel durchleuchtet. Die Teilnehmenden erweitern damit ihre Planungs- und Führungskompetenzen, um Changeprozesse in Bildungsinstitutionen, in der Bildungsverwaltung oder in Vereinen und Betrieben optimal zu gestalten.

Ziel des CAS EMG ist es, den Teilnehmenden die Komplexität des bildungspolitischen Geflechts sichtbar zu machen, so dass der Bildungssektor für Sie besser fassbar und gestaltbar wird. Das CAS EMG bietet Ihnen hierfür sowohl das analytische wie auch das betriebswirtschaftliche Handwerkszeug.

Das CAS EMG ist ein Angebot des Instituts für Betriebs- und Regionalökonomie IBR der Hochschule Luzern – Wirtschaft. In einem aktiven Unterricht vermitteln wir eine abgestimmte Mischung aus wissenschaftlichem und praktischem Wissen. Die Fachexpert/innen, welche die Teilnehmenden in diesem Prozess begleiten und dieses gestalten, stammen aus den Bereichen Verwaltung, Hochschulen sowie aus der Beratung und der Kommunikation.



Dr. Lukas Lehmann Programmleiter T + 41 41 228 42 29 lukas.lehmann@hslu.ch hslu.ch/lukas-lehmann

## **Inhalte**

Das CAS EMG vermittelt einerseits Kenntnisse zur Komplexität von Akteuren, Ebenen und Aufgaben im Bildungsbereich. Bildungspolitische, strategische und operative Fragen aus der Praxis werden darin bearbeitet. Andererseits unterstützt das CAS EMG die Erweiterung der eigenen Kompetenzen durch eine fundierte Auseinandersetzung mit betriebswirtschaftlichen Arbeitsmethoden. Zudem bietet das CAS EMG die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung von Personen, die in ähnlichen Aufgaben in anderen Kantonen, Organisationen oder anderen Bildungsstufen tätig sind.

Der Lehrgang verfolgt einen handlungs- und transferorientierten Ansatz. Wissenschaftlich abgestützte und theoretisch fundierte Lerninhalte werden von praxiserfahrenen Dozierenden mit dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden verknüpft und anhand von Fallbeispielen veranschaulicht. Auch die Qualifikationsschritte sind auf einen maximalen Praxistransfer der Lerninhalte ausgerichtet.

# Der Modulplan präsentiert sich in der Übersicht wie folgt:

Modul 1	Modul 2
Bildungspolitik & Governance 8 Unterrichtstage	Bildungsmanagement 8 Unterrichtstage
Fragestellungen, Modelle und Methoden der Governance-Forschung	Das Wesen und die Entwicklung von Organisationen
Bildungsverwaltung der Mehrebenen Governance kommunale / kantonale / interkantonale / nationale Bildungspolitik	Change Management Veränderung gestalten
Bildung im Betrieb Innovation und bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildungen	Strategisches Management und operative Umsetzung im Bildungswesen
Bildung in der Beratung Politikgestaltung durch Consulting Agenturen	Teamführung und Teamentwicklung Vom Führen von Expert/innen; Betriebs- und Führungskultur
Bildung zwischen Staat und Privaten Berufsbildung und Berufsverbände in der Schul- und Bildungspolitik	Projekt- und Prozessmanagement im Public Management
Lobbying in der Bildungspolitik	Finanzmanagement, Budgetierung, Controlling & Reporting im Bildungswesen
	Staatliche Medienarbeit & öffentliche Wisssenschaftskommunikation

Qualifikationsschritt I	Qualifikationsschritt II
Governance-Analyse	Change Projekt

# Zielgruppe, Zielsetzungen und Abschluss

Das CAS EMG richtet sich an Führungspersonen, Stabsmitarbeitende und Projektverantwortliche in Bildungseinrichtungen und in der öffentlichen Verwaltung. Ebenfalls zur Zielgruppe gehören Amtsträger/innen aus der Politik auf unterschiedlichen Ebenen sowie Bildungsverantwortliche, Teamund Projektleitende unterschiedlicher Branchen und Organisationsformen (bspw. Unternehmungen, Verbände, Non-Profit-Organisationen etc.) mit Bezug zu Bildungsprojekten.

Als Vorqualifikation ist eine schwerpunktemässige Beschäftigung in und mit bildungspolitischen Themen notwendig. Personen ohne Tertiärabschluss können in Ausnahmefällen über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur Dossier») aufgenommen werden.

### Konkrete Zielsetzungen

Die Teilnehmenden erhöhen ihre analytischen und gestalterischen Kompetenzen, im Sinne von Offenheit für Situationsanalysen, Problemverständnis, und Gestaltungsfähigkeit:

- Sie können anspruchsvolle, komplexe Settings besser verstehen, indem sie sowohl zentrale und periphere Akteursgruppen als auch verschiedene Policy-Instrumente kennen und analysieren können;
- Sie erkennen und nutzen gezielt Handlungsspielräume in betriebswirtschaftlichen Prozessen;

- Sie können sich selbst in belastenden Situationen besser reflektieren und managen;
- Sie können gezielter Einfluss auf den Policy Prozess nehmen, indem sie andere und insbesondere wichtige Stakeholder/ Gruppen in den Prozess einbinden und mit ihnen zusammenarbeiten.

## Abschluss und Ausbau

Das CAS EMG bedient damit sowohl Personen in ihrer aktuellen Tätigkeit als Horizonterweiterung on the job, wie auch hinsichtlich einer Weiterqualifikation für künftige Tätigkeiten. Das CAS wird mit einem «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Educational Management & Governance » abgeschlossen.

Es besteht die Möglichkeit, das CAS EMG zusammen mit weiteren CAS-Modulen zu einem Master of Advanced Studies MAS in Public Management der Hochschule Luzern – Wirtschaft zu kombinieren. Die weiteren Bausteine (zusätzliche 2 von 4) sind das CAS Leadership, das CAS Public Management und Politik, das CAS Betriebswirtschaft sowie das Master-Modul. Je nach Funktion und Vorbildung können in Absprache mit der Studienleitung alternative CAS-Programme der Hochschule Luzern – Wirtschaft ausgewählt werden.

Weitere Informationen: hslu.ch/pm

# Organisation

#### Personen

Bildungsexpertinnen und -experten sowie Fach- und Führungspersonen erweitern und vertiefen im CAS EMG ihre Fach- und Methodenkompetenzen zur Gestaltung, Steuerung und Entwicklung eines betrieblichen Bildungsbereiches. Angelehnt an aktuelle und praxisorientierte Steuerungsfragen in unterschiedlichen Kontexten gewinnen Sie neue Erkenntnisse über bildungspolitische Vorgänge, Bildungsplanung, Bildungsforschung sowie Bildungsmonitoring.

## Dauer und Zeitaufwand

Das CAS EMG ist berufsbegleitend und dauert sechs Monate. Es entspricht einem zeitlichen Aufwand von insgesamt 450 Stunden (15 Credits nach ECTS). Der effektive Zeitbedarf für das Selbststudium, die Vorbereitung und die Gruppenarbeiten ist abhängig von Vorkenntnissen und Erfahrungen.

## Veranstaltungstage und Termine

Die Präsenzzeit für den Kontaktunterricht beträgt 17 Tage. Die Seminartage finden in der zweiten Wochenhälfte (Donnerstag, Freitag, Samstag) statt. Die Präsenztage sind in einem ausgewogenen Verhältnis über sechs Monate verteilt, in der Regel in einem zweiwöchigen Rhythmus.

Der CAS Educational Management & Governance startet Mitte Mai 2023 und dauert bis Ende Oktober 2023. Die genauen Termine finden Sie unter hslu.ch/emg

## Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeformular CAS EMG an das Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR. Das Formular kann unter www.hslu.ch/emg heruntergeladen werden.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (maximale Teilnehmerzahl: 18 Personen). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Anmeldefrist: Dienstag, 11. April 2023.

Die Programm Kosten betragen CHF 9'600.– inkl. Leistungsnachweisen und Diplom. Kosten für Verpflegung sind nicht im Kursgeld inbegriffen und werden durch die Teilnehmenden selbst getragen.

#### Ort

Die Unterrichtsblöcke finden an der Hochschule Luzern statt.

## Hochschule Luzern Wirtschaft Institut für Betriebs-

Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR Zentralstrasse 9 Postfach 6002 Luzern

T +41 41 228 41 50 ibr@hslu.ch hslu.ch/ibr



